

Nummer 02-8069-A08-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ Instinct-17
 Hersteller FOMB Fond. Off. Maifrini Srl

Auftraggeber FOMB Fond. Off. Maifrini Srl
 Via Scuole, 5/D
 I-25128 Brescia

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ Instinct-17
 Radgröße 7 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
438 30	Instinct-17 438 30 / \varnothing 72.2 \varnothing 63.4	4/108/63,4	37	640	1960

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Fomb
 Radtyp und Ausführung Instinct-17 438 30
 Radgröße 7 J x 17 H2
 Einpresstiefe ET 37
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	60° Kegel	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 028069) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
 Mazda
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Cougar BCV e9*96/79*0027*..	96-151	215/45R17	K46 K56	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 S01
	96-151	225/45R17	K46 K56	
Ford Escort AAL e11*93/81*0053*..	43-85	205/40R17	G01 K02 K41 L01 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 K05 K07 S01
	43-85	215/35R17	K02 K41 L02 T79 T83	
Ford Escort AFL e11*93/81*0052*..	43-85	205/40R17	G01 K02 K41 L01 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 K05 K07 S01
	43-85	215/35R17	K02 K41 L02 T79 T83	
Ford Escort ALL F538, e11*93/81*0055*..	52-96	205/40R17	G01 K02 K41 L01 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 K05 K07 S01
	52-96	215/35R17	K02 K41 L02 T79 T83	
Ford Escort, Orion ABL e11*93/81*0051*..	43-85	205/40R17	G01 K02 K41 L01 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 K05 K07 S01
	43-85	215/35R17	K02 K41 L02 T79 T83	
Ford Escort, Orion ANL e11*93/81*0054*..	43-85	205/40R17	G01 K02 K41 L01 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 K05 K07 S01
	43-85	215/35R17	K02 K41 L02 T79 T83	
Ford Fiesta JH1, JD3 e1*98/14*0191*.., e1*2001/116*0210*..	43-74	205/40R17	G01 K04 K45 K46 K49 K50	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 Flh S01
	43-74	215/35R17	K01 K11 K44 K45 K46 K49 K50	
Ford Focus D . W, D . X e13*97/27*, 98/91*., 98/14*0037-0040*.., 0056-0058*..	55-96	205/40R17	K04 K42 K56 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 Car Flh K08 K49 Sth S01
	55-96	215/40R17	K04 K42 K56 T83 T85	
Ford Focus ST 170 DA1, DB1, DN1 e13*98/14*0081*.., e13*98/14*0082*.., e13*98/14*0095*..	127	215/45R17	K04 K08 K41 K42 K45 K49 K56	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 Car Flh S01
Ford Fusion JU2 e1*98/14*0194*..	50-74	205/40R17	K49 K50	A02 A04 A05
	50-74	205/45R17	G30 K06 K49 K50	A06 A08 A09
	50-74	215/40R17	K49 K50	A12 A14 A16 A21 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Mondeo BAP, BAW e1*95/54*0046*.. e1*98/14*0124*..	66-125	205/45R17	G01 K02 K06 K11 Z14	A02 A04 A05
	66-125	205/45R17	K02 K06 K11 Z15	A06 A08 A09
	66-125	215/40R17	K02 K06 K11 T83 T85	A12 A14 A16 A21 B02 S01
Ford Mondeo BFP, BFW e1*95/54*0045*.. e1*98/14*0125*..	66-125	205/45R17	G01 K02 K06 K11 Z14	A02 A04 A05
	66-125	205/45R17	K02 K06 K11 Z15	A06 A08 A09
	66-125	215/40R17	K02 K06 K11 T83 T85	A12 A14 A16 A21 B02 S01
Ford Mondeo BNP, BNW G387, e1*95/54*0047*.. e1*98/14*0126*..	65-125	205/45R17	G01 K02 K06 K11 T88 Z14	A02 A04 A05
	65-125	205/45R17	K02 K06 K11 T88 Z15	A06 A08 A09
	65-125	215/40R17	K02 K06 K11 T83 T85 T87	A12 A14 A16 A21 B02 S01
Ford Mondeo GBP G274	65-125	205/45R17	G01 K02 K06 K11 Z14	A02 A04 A05
	65-125	205/45R17	K02 K06 K11 Z15	A06 A08 A09
	65-125	215/40R17	K02 K06 K11 T83 T85	A12 A14 A16 A21 B02 S01
Ford Mondeo GBP4 H028	97	205/45R17	K02 K06 K11	A02 A04 A05
	97	215/40R17	K02 K06 K11 T85	A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 S01
Ford Puma ECT e13*95/54*0024*..	66-92	205/40R17	G01 K08 K56 L01	A02 A04 A05
	66-92	215/35R17	K08 K56 L02	A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 B47 S01
Ford Scorpio GFR e1*93/81*0018*.. e1*95/54*0018*..	85-152	215/50R17	K01 K04 K42 K56	A02 A04 A05
	85-152	225/45R17	K01 K42 K56 T90	A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 K07 K08 S01
Ford Scorpio GGR G968	85-142	215/50R17	127 K01 K04 K42 K56 T90 T91	A02 A04 A05
	85-142	225/45R17	K01 K42 K56 T90 T91 T93	A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 K07 K08 S01
Ford Scorpio GNR e1*93/81*0019*.. e1*95/54*0019*..	85-152	215/50R17	127 K01 K04 K42 K56 T91	A02 A04 A05
	85-152	225/45R17	K01 K42 K56 T91 T93	A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 B02 K07 K08 S01
Mazda 2 DY e1*2001/116*0212*..	50-74	205/40R17	G01 K07 K08 K11 K46	A02 A04 A05
	50-74	215/35R17	K46 K49 K50 K56	A06 A08 A09 A12 A14 A16 A21 Flh S01

Auflagen und Hinweise

127 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1270 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A16 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B47 Auf ausreichenden Abstand zwischen Handbremsseil und Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 ist zu achten. Gegebenenfalls ist die Seilführung zu korrigieren.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,...).

Nummer 02-8069-A08-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ Instinct-17
Hersteller FOMB Fond. Off. Maifrini Srl



Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türlich und 5- türlich).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

G30 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 195/60R15 ausgerüstet sind, ist eine Überprüfung des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers erforderlich.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenauflflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T79 Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Z14 Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit 14 Zoll Serienbereifung (Sommer).

Z15 Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit 15 Zoll Serienbereifung (Sommer).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 2003.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, Juni 2003



00052099.DOC